

Spezifikation Schlaganfall Bayern 2027 – SA_BA

Herausgeber

LAG Bayern GbR
Landesarbeitsgemeinschaft zur datengestützten,
einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung in Bayern
Westenriederstr. 19
80331 München

Tel: 089 211590-0

geschaeftsstelle@lag-by.de
www.lag-by.de

Ansprechpartner

Mario Callies
Tel: 089 211590-14
m.callies@lag-by.de

Allgemein

Die Spezifikation Schlaganfall Bayern 2027 – SA_BA wird von der LAG Bayern zur Verfügung gestellt und ist in Bayern für das Erhebungsjahr 2027 gültig. **Die LAG übernimmt keinerlei Haftung für Fehler und Irrtümer, die in dieser Spezifikation enthalten sind.**

Die Spezifikation ist angelehnt an die IQTIG-Basispezifikation für Leistungserbringer.

IQTIG

Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1

10787 Berlin

Das Spezifikationspaket inkl. den Definitionen zu

- den Anwenderinformationen (Auslösekriterien des QS-Filters)
- den Ausfüllhinweisen
- dem Dokumentationsbogen
- und der Datensatzbeschreibung

wird unter der folgenden Benennung veröffentlicht.

<Erfassungsjahr>_<Richtlinie>_<Name>_<Betriebsart>_<Exportformat>_V<Versionsnummer>.zip

- Erfassungsjahr: 2027
- Richtlinie: BA (Landesprojekt in Bayern)
- Name: FDOK (fallbezogene QS-Dokumentation)
- Betriebsart: RB (Regelbetrieb)
- Exportformat: CSV
- Versionsnummer: zweistellig angegebene Versionsnummer mit dem Präfix „V“

Das aktuelle Spezifikationspaket lautet

2027_BA_FDOK_RB_CSV_V01.zip

Erhebungsbogen / Datensatzbeschreibung / Exportfelder

Die Datensatzdefinition orientiert sich an der Spezifikation der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schlaganfallregister (ADSR) und bildet für Bayern darüber hinaus zusätzliche bayernspezifische Items und Teil-Bögen ab.

Datenexport / Datenübermittlung / Antwortdatei

Für die Datenübermittlung wird eine nach dem 3DES-Verfahren verschlüsselte Transaktionsdatei erzeugt. Die Transaktionsdatei enthält die mit Hilfe eines pkzip 2.04g-kompatiblen Archivierungsprogramms komprimierte Steuer-Datei und Daten-Dateien. Für jeden Teildatensatz (Basis, Stroke und Blutung) wird eine eigene Daten-Datei erstellt.

Datenexport

Beim Export derer QS-Dokumentation durch das Dokumentationssystem werden die Inhalte des für den betreffenden Krankenhausaufenthalt angelegten Basisdatensatzes und des zugehörigen Teildatensatzes in die Datendateiengeschieden. Basis- und Teildatensatz eines Falles können nur gemeinsam exportiert werden. Für die Datenübermittlung wird eine nach dem 3DES-Verfahren verschlüsselte

Transaktionsdatei erzeugt. Die Transaktionsdatei enthält die mit Hilfe eines pkzip 2.04g-kompatiblen Archivierungsprogramms komprimierte Steuerdatei und die Datendateien der Teildatensätze. Für jeden Teildatensatz (Basis, Stroke und Blutung) wird somit eine eigene Datendatei erstellt. Die Struktur einer Datendatei orientiert sich, unter Berücksichtigung der Pseudonymisierungsvorschriften, an der Datenfeldbeschreibung des Teildatensatzes und wird um die Zusatzfelder ergänzt.

Für die Übermittlung der Qualitätssicherungsdaten an die Datenannahmestelle müssen personenbezogene Daten durch die QS-Dokumentationssoftware anonymisiert werden. Die Anonymisierung betrifft die Datumsangaben und wird in der Spezifikationsdatenbank definiert.

Datum-/Zeit-Angaben werden in Differenzen zwischen dem Startzeitpunkt und dem Endzeitpunkt umgerechnet. Die Differenzen sind positiv anzugeben. Für das Aufnahme- und Entlassungsdatum wird zusätzlich das Quartal berechnet. Die genauen Vorgaben zur Anonymisierung von Bogenfeldern sind in den Tabellen Ersatz-Feld und ErsatzFuerFeld in der Spezifikationsdatenbank für QS-Dokumentation zu finden.

Aufbau der Steuer-Datei

Die Steuer-Datei dokumentiert den vom Dokumentationssystem erstellten Datenexport und definiert die in der Transaktion enthaltenen Daten. Die in der Steuerdatei enthaltenen Felder sind durch Semikola voneinander getrennt. Jede Zeile wird durch ein Zeilenende <CR><LF> (ASCII 13 bzw. 10) beendet. Es ist darauf zu achten, dass hinter das letzte Feld einer Zeile kein abschließendes Semikolon angehängt wird.

Die erste Zeile der Steuer-Datei beschreibt das Exportverfahren, das Dokumentationssystem und den Leistungserbringer und besteht aus den Feldern

- Verfahrenskennung (ADSR)
- Spezifikation/Datensatzversion (2027)
- Softwarekennung (2026#[Release Spez.]#[Name Software]#[Release Software])
- Datum / Uhrzeit der Erstellung der Exportdatei im Format DD.MM.JJJJ HH:MM:SS
- Institutionskennzeichen des Krankenhauses (Bsp.: 260908150)
- Registriernummer des Dokumentationssystems (Bsp.: BA0815A)
- Namenszeichen des Ansprechpartners

Die weitere(n) Zeile(n) definiert die Datendatei des Exportes und enthält die Angaben

- Modulkennung (SA_BA)
- Bezeichnung Teildatensatz (B, S oder BL)
- Jahr der gültigen Spezifikation (2027)
- Dateiname der Daten-Datei (Bsp.: MSA_BAB.013, MSA_BAS.013 oder MSA_BABL.013)
- Anzahl der in der Daten-Datei enthaltenen/exportierten Datensätze in diesem Modul (Bsp.: 3)

Aufbau der Daten-Dateien (Modul-Dateien)

Die in den Daten-Dateien enthaltenen Felder sind durch Semikola voneinander getrennt. Jede Zeile wird durch ein Zeilenende <CR><LF> (ASCII 13 bzw. 10) beendet. Es ist darauf zu achten, dass hinter das letzte Feld einer Zeile kein abschließendes Semikolon angehängt wird.

Die erste Zeile der Datendateien enthält die Feldbezeichnungen der gemäß der Spezifikation festgelegten Exportfelder (Abfrage „Exportfelder“ der Datei „2027_BA_QSDOK_V01.mdb“) und definiert deren Reihenfolge in den folgenden Datenzeilen, welche die Daten selbst enthalten. Die Anzahl der Datenzeilen (Fälle) muss mit der in der Steuer-Datei angegebenen Anzahl der Datensätze übereinstimmen.

Beispiel

Datenexport Nr. 13 aus dem Dokumentationssystem mit der Registriernummer
BA0815A

Steuerdatei **HEADER.013:**

ADSR;2027;2025#SR0#QS-Software#4.0;20.01.2026 11:11:11;260908150;BA0815A;MaCa
SA_BA;B;2027;MSA_BAB.013;4
SA_BA;S;2027;MSA_BAS.013;2
SA_BA;S;2027;MSA_BABL.013;1

Daten-Datei **MSA_BAB.013:**

REGISTRIERNR;VORGANGSNR;VERSIONNR;STORNO;MODUL;BOGEN;...
BA0815A;124;1;;SA_BA;B;...
BA0815A;125;1;;SA_BA;B;...
BA0815A;126;1;;SA_BA;B;...
BA0815A;127;1;;SA_BA;B;...

Daten-Datei **MSA_BAS.013:**

REGISTRIERNR;VORGANGSNR;VERSIONNR;MODUL;BOGEN;...
BA0815A;124;1;SA_BA;S;...
BA0815A;125;1;SA_BA;S;...

Daten-Datei **MSA_BABL.013:**

REGISTRIERNR;VORGANGSNR;VERSIONNR;MODUL;BOGEN;...
BA0815A;127;1;SA_BA;BL;...

Komprimierung der Steuer- und Daten-Dateien.

T-BA0815A-013.zip

Verschlüsselung der komprimierten Datei nach dem 3DES-Verfahren

T-BA0815A-013.zip.3des

Datenübermittlung

Die Dateneinsendung erfolgt per E-Mail an die Adresse daten-ba@unitrend.de. **Es wird ausschließlich die beim Datenexport erstellte verschlüsselte Transaktionsdatei versendet. Für die E-Mail ist kein spezifischer Betreff vorgeschrieben. Es wird ein eindeutiger Betreff mit Bezug zur Transaktionsdatei empfohlen, um die Zuordnung der Dateneinsendung zur Antwort-E-Mail der Datenannahmestelle zu gewährleisten.**

Die LAG führt bei der Datenentgegennahme die in der Spezifikation definierten Plausibilitätsprüfungen durch und erstellt eine Antwortdatei. Datensätze, welche die Plausibilitätsregeln des Regeltyps „hart“ nicht erfüllen, zählen als nicht übermittelt und werden in den Jahresauswertungen und Fallzahlbescheinigungen nicht berücksichtigt.

Die Prüfung von Testexporten (verschlüsselte Transaktionsdatei) durch die LAG ist auf Anfrage möglich. Hierbei bitte folgende Parameter verwenden:

Institutionskennzeichen: 260919999

Verschlüsselungscode: 12345678

Registriernummer: Die Vergabe der Registriernummer erfolgt für die jeweiligen Softwarehersteller nach Rücksprache mit dem Datensupport der Datenannahmestelle der LAG Bayern (daten-support@lag-by.de).

Antwortdatei

Bei der Datenentgegennahme wird nach der Plausibilitätsprüfung und dem Datenimport zu jeder der Spezifikation entsprechenden Transaktionsdatei eine nach dem 3DES-Verfahren verschlüsselte Antwortdatei erstellt und an den Absender der Datenübermittlung versendet. Die Antwortdatei enthält die mit Hilfe eines pkzip 2.04g-kompatiblen Archivierungsprogramms komprimierte Bestätigungsdatei und Fehlerdatei.

Die in den Dateien enthaltenen Felder sind durch Semikola voneinander getrennt. Jede Zeile wird durch ein Zeilenende <CR> <LF> (ASCII 13 bzw. 10) beendet. Es ist darauf zu achten, dass hinter das letzte Feld einer Zeile kein abschließendes Semikolon angehängt wird.

Die Bestätigungsdatei enthält für jeden übermittelten Datensatz das Ergebnis der Plausibilitätsprüfungen und besteht aus den Feldern

- Registriernummer des Dokumentationssystems <RegistrierNr>
- Vorgangsnummer <VorgangsNr>
- Versionsnummer des Datensatzes <VersionNr>
- Modulbezeichnung <Modul>
- Jahr der Spezifikation <SpezJahr>
- Prüfstatus der Plausibilitätsprüfung <BestätigungsStatus>
 - OK Datensatz wurde akzeptiert, enthält keine harten Fehler.
 - FEHLER Datensatz wurde nicht akzeptiert, Datensatz entspricht nicht den Vorgaben der Spezifikation bzw. enthält harte Plausibilitätsfehler.
 - STORNO Datensatz wurde storniert.

Die Fehlerdatei enthält alle aus den Plausibilitätsregeln resultierenden Fehler- und Warnmeldungen und besteht aus den Feldern

- Registriernummer des Dokumentationssystems <RegistrierNr>
- Modulbezeichnung <Modul>

- Vorgangsnummer <VorgangsNr>
- Versionsnummer des Datensatzes <VersionNr>
- Jahr der Spezifikation <SpezJahr>
- Art des Fehlers <Fehlerart>
 - STEUER Formatfehler der Steuerdatei
 - EXPORT Formatfehler der Exportdatei
 - DOPPELT bereits vorhandener Datensatz wird erneut übermittelt
 - TDS Vollständigkeit und Version der Teildatensätze
 - WERT Wertebereichsverletzung
 - REGEL Plausibilitätsverletzung
- Regelnummer bei Plausibilitätsverletzungen (<Fehlerart> = REGEL), sonst leer <RegelNr>
- Regeltyp der Plausibilitätsprüfung <Regeltyp>
 - H harter Fehler (Datensatz wurde nicht akzeptiert)
 - D Warnung (Datensatz wurde akzeptiert, sollte jedoch geprüft werden)
- In Abhängigkeit von der Fehlerart die Liste in der Prüfung berücksichtigten Teildatensätze oder Bogenfelder <Liste>
- Fehlermeldung / -beschreibung <Meldung>

Beispiel

Entschlüsselung, Plausibilitätsprüfung und Import des Datenexportes Nr. 13 des Dokumentationssystems mit der Registriernummer **BA0815A**

Bestätigungsdatei **BBA0815A.013**:

BA0815A;124;1;SA_BA;2027;OK
 BA0815A;125;1;SA_BA;2027;OK
 BA0815A;126;1;SA_BA;2027;FEHLER
 BA0815A;127;1;SA_BA;2027;OK

Fehlerdatei **FBA0815A.013**:

BA0815A;SA_BA;125;1;2027;REGEL;10;D;ENTLDAT_KH,AUFNDAT_KH;Hinweis: Die Aufenthaltsdauer im Krankenhaus ist größer als 180 Tage
 BA0815A;SA_BA;126;1;2027;TDS;;;Die Angaben im Datensatz erfordern einen Teildatensatz S ("Stroke"). Dieser existiert nicht.

Komprimierung der Bestätigungs- und Fehlerdatei.

A-BA0815A-013.zip

Verschlüsselung der komprimierten Datei nach dem 3DES-Verfahren

A-BA0815A-013.zip.3des

Änderungen im Vergleich zum Vorjahr

Allgemein / Auslösekriterien

Das Modul SA_BA ist in den QS-Filter der IQTIG-Spezifikation aufgenommen und ist damit Bestandteil der Sollstatistik für die externe Qualitätssicherung nach §137 SGB V.

Für das Jahr 2027 besteht Dokumentationspflicht nach den folgenden Kriterien:

- im Zeitraum **vom 01.01.2027 bis 31.12.2027 stationär aufgenommene Patienten**
- mit einem Alter von ≥ 18 Jahren am Aufnahmetag
und
- einer Hauptdiagnose entsprechend den Tabellen
SA_BA_ICD_HI oder
SA_BA_ICD_ICB oder
SA_BA_ICD_SAB
(Listen der einbezogenen Hauptdiagnosen)
und
- keiner Ausschluss-Diagnose entsprechend der Tabelle „SA_BA_ICD_EX“
(Liste der Ausschluss-Diagnosen),
und
- einer OPS einer neurologischen Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls der Tabelle „SA_BA_OPS_KOMPL“ (Liste der Komplexbehandlungen) oder
keiner OPS einer Frührehabilitation aus der Tabelle „SA_BA_OPS_FRUEH“ (Liste der Frührehabilitationen) nach Zuverlegung aus anderem Krankenhaus *
- die bis einschl. 31.12.2028 entlassen wurden.

* Es werden alle Patienten mit einer relevanten Schlaganfall-Hauptdiagnose unabhängig von der Kodierung einer Komplexbehandlung dokumentiert. Lediglich Patienten, **die zur alleinigen Frührehabilitation zu verlegt wurden**, sind von der Dokumentationspflicht ausgeschlossen.

Datenstruktur / Plausibilitätsregeln

Änderungen in der QS-Dokumentationsspezifikation für das Erfassungsjahr 2027 V01

- Für das Feld „19 / Aufnahmezeitpunkt der zuverlegenden Klinik ist bekannt“ wird die ergänzende Bezeichnung „Optional anzugeben, falls im aktuellen Aufenthalt eine IAT durchgeführt wurde.“ eingefügt
- Für das Feld „32 / Systemische Thrombolyse“ wird die Reihenfolge der Ausprägungen angepasst.

0 = Nein
3 = Verlegung zur geplanten Thrombolyse
1 = Ja, vor Aufnahme
2 = Ja, im eigenen Haus
- Für das Feld „34 / Intraarterielle Therapie (IAT)“ wird die Reihenfolge der Ausprägungen angepasst.

0 = Nein
4 = Verlegung zur geplanten IAT
1 = Ja, vor Aufnahme
2 = Ja, im eigenen Haus mit eigenem Personal durchgeführt
3 = Ja, im eigenen Haus mit externem Personal durchgeführt
- In der Tabelle „Regeln“ wird die Regel mit idRegeln = 230 aufgenommen „IAT <> 4 UND VERLEGUNG12H in (1;2) UND TM_INDIK = 1“, welche einen weichen Fehler darstellt.

„Intraarterielle Therapie (IAT)“ ist nicht „Verlegung zur geplanten IAT“ [4] und „Verlegungsgrund“ ist „akute Thrombektomie“ [1].